

Jahresbericht 2010 (Zusammenfassung)

1. Stiftungsrat

Neu in den Stiftungsrat wurde Frau Katrin Zigerli, Kindergärtnerin, gewählt. Sie arbeitet sich seit Mai 2010 kontinuierlich in die Stiftungsmaterie ein. Zusammen mit den bisherigen Stiftungsratsmitglieder Frau Christiane v. May (mit den Ressorts Strategisches Stiftungsmanagement, Leitung Projekte, Öffentlichkeitsarbeit) und Mark Ineichen (Rechtliches, Buchführung) wird Frau Zigerli ab 2011 zuständig für das Ressort Familienbetreuung/ Freiwillige.

2. Mitarbeitende

Die Administration wurde massvoll der operativen Tätigkeit der Stiftung angepasst. Per Ende 2010 besteht ein Team von drei Mitarbeitenden, welche sich der Koordination der Freiwilligenarbeit sowie den Sekretariatsarbeiten der Stiftung (Lohnbuchhaltung, Versicherungswesen, IT-Bereich, Layoutarbeiten etc.) annehmen.

3. pro pallium familienbetreuung

In der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres leitete das Stiftungsmanagement wie geplant die Evaluation/Auswertung des Pilotprojektes Pallkids 2009 in die Wege: Aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse kann das Projekt auch im Jahr 2011 erfolgreich fortgesetzt werden.

4. pro pallium Einzelhilfe

Im Jahr 2010 wurde ein Nachfolgesuch für eine Einzelhilfe bewilligt. Die Einzelhilfe von pro pallium wird nach wie vor wenig in Anspruch genommen, weil für individuelle finanzielle Bedürfnisse schon einige andere Organisationen in der Schweiz tätig sind (Stiftung Aladdin, Stiftung Theodora, Stiftung Sternschnuppe etc.) Die Hauptaufgabe von pro pallium liegt seit 2009 primär in der operativen Leitung eines ambulanten und in Zukunft eventuell auch stationären Familienbetreuungsprogrammes.

5. Finanzen

Die Aufgaben und finanziellen Verpflichtungen der Stiftung wachsen; pro pallium bemüht sich mittels nachhaltiger Finanzstrategie und Fundraising ein verlässliches Finanzierungsmodell zu entwickeln, welches die definierten Stiftungsziele in diesem Sinne weiterentwickelt und berücksichtigt. Das Spendenvolumen von pro pallium betrug Ende August 2010 rund CHF 53'000.00. Nach einer ausserordentlichen Spende von pro pallium an den Kooperationspartner «Intensivkids» verfügte pro pallium Ende Dezember 2010 noch über ein Spendenvolumen von knapp 43'000.00 Franken.

6. «Infokompass» auf der Website von pro pallium

Der seit Juni 2010 auf der pro pallium Homepage aufgeschaltete Infokompass wird genutzt und seitdem regelmässig aktualisiert. Diskutiert wurde im pro pallium Team eine dazu passende Erweiterung, eine sog. „Helpline“; vorläufig sind jedoch die Ressourcen von pro pallium zu gering, um dieses Projekt vielleicht im nächsten Jahr zu planen und umzusetzen.

7. pro pallium Öffentlichkeitsarbeit/Fundraising

- Der 1. **Newsletter** wurde im Juni 2010 im Raum Zürich an über 600 Adressen verteilt; erfreulich viele Adressaten spendeten aufgrund des Newsletters.
- Fachliches **Netzwerken**: auf Ebene der Koordinationsleitung wurde weiter das fachliche Netzwerk aufgebaut.
- Im Rahmen der sehr eingeschränkten Möglichkeiten als junge Palliativ Care Organisation nahm die Stiftung seit 2009 regelmässig teil an Veranstaltungen von «palliative ch», der schweizerischen Fachgesellschaft für Palliative Care, und setzte sich auch 2010 für die Belange der zu wenig berücksichtigten Bedürfnisse von schwerstkranken, sterbenden Kindern und ihren Familien ein. Ebenso wirkte pro pallium im Rahmen der Nationalen Leitlinien Strategie Palliative Care 2010 vom BAG aktiv mit und lieferte zusätzlich eine Stellungnahme zu den Indikationskriterien spezialisierter Palliative Care.
- **Kommunikationskonzept**: im Rahmen einer von pro pallium bezahlten Weiterbildungsmassnahme in der Fachhochschule Olten bildet sich eine freiwillige Mitarbeiterin ab Herbst 2010 im Bereich Nonprofit-Kommunikation aus mit dem Ziel, ihr erworbenes Fachwissen ab Sommer 2011 der Stiftung zur Verfügung zu stellen.
- **Spendenanträge**: in der zweiten Jahreshälfte sollte das Stiftungs-Fundraising starten; wegen der plötzlichen Freistellung der Koordinationsleitung mussten von der dafür verantwortlichen Stiftungspräsidentin in der Folge andere Prioritäten

gesetzt werden und es konnte lediglich ein Spendenantrag bearbeitet und gestellt werden. Geplant ist die Einführung des aktiven Fundraisings nun ab Herbst 2011.

- **Corporate Identity/Design:** Aufgrund der Auswertung des Pilotprojektes wurde Ende des Jahres entschieden, die beiden Homepages «pro-pallium.ch» und «pallkids.ch» 2011 in eine einzige Homepage «pro-pallium» zusammenzuführen und den Namen «Pallkids» des Familienbetreuungsprogrammes nicht mehr weiter zu nutzen, da beim operativen Arbeiten die Stakeholder wiederholt nicht verstanden, warum denn hinter «Pallkids» noch der Name «pro pallium» überhaupt von Wichtigkeit sei...der Markenname «pro pallium» wird ab nächstem Frühjahr nun gezielt auf allen Ebenen eingesetzt werden. Das Corporate Design dazu wird vom «Hausgrafiker» entwickelt und Februar 2011 dem pro pallium Team vorgestellt. Geplant ist das Aufstarten der angepassten Homepage im Mai 2011.

Christiane v. May
Stiftungspräsidentin
pro pallium

Bern, im April 2011